



BBU-Pressemitteilung
21.01.2019

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Lingen und Ahaus: Proteste gegen die Gefahren der Atomenergie

(Bonn, Lingen / Ahaus, 21.01.2019) Nach den jüngsten Anti-Atomkraft-Protesten in Lingen (Niedersachsen) und in Ahaus (Nordrhein-Westfalen) hat sich der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) am Montag (21.01.2019) erneut mit den Protesten vor Ort solidarisiert. Der BBU fordert die sofortige Stilllegung der Brennelementefabrik in Lingen sowie des Atomkraftwerkes Emsland (AKW Lingen 2). Zudem lehnt der BBU weitere Castor-Atomwülltransporte nach Ahaus ab.

Demonstration und Blockade in Lingen

Am Samstag (19.01.2019) haben in Lingen rund 200 Personen an einer Anti-Atomkraft-Demonstration teilgenommen. Die Aktion fand anlässlich des 40. Jahrestages der Inbetriebnahme der bundesweit letzten Brennelementefabrik statt. Im Dezember hatte sich ein gravierender Brand in der Anlage ereignet und die Anlage wurde wegen Untersuchungen noch nicht wieder hochgefahren. Bei der Abschlusskundgebung kam auch BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz zu Wort. Er erinnerte an die langjährigen Proteste gegen die Atomanlagen in Lingen und forderte im Namen des BBU die sofortige Stilllegung aller Uranfabriken und Atomkraftwerke – international.

Am Rande der Demonstration wurde von einigen Atomkraftgegnerinnen ein Anti-Atomkraft-Transparent auf dem Vordach des Neuen Rathauses in Lingen ausgebreitet. Die Polizei reagierte unverständlicherweise mit Festnahmen. Ein niederländischer Demonstrant berichtete der Tageszeitung Tubantia aus Enschede (NL), dass für solch eine harmlose Aktion in den Niederlanden niemand festgenommen wird.

<https://www.tubantia.nl/enschede/twee-arrestaties-bij-demonstratie-tegen-kerncentrale-in-lingen~a33414a2>

Gleich am Montag fand eine weitere Aktion gegen die Lingener Brennelementefabrik statt: Die Anlage wurde am frühen Montagmorgen (21.01.2019) von Aktiven der Gruppe „ContrAtom“ blockiert. ContrAtom ist ein Netzwerk gegen Atomenergie. Die Blockade wurde nach etwa 5 Stunden von der Polizei aufgelöst, es gab keine Festnahmen.

„Nach vielfältigen Protesten wurden in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts die Brennelementefabriken in Hessen stillgelegt. Auch gegen die letzte verbliebende Brennelementefabrik in der Bundesrepublik, in Lingen, wird solange protestiert, bis auch diese Atomfabrik endgültig stillgelegt wird“, so Udo Buchholz vom Vorstand des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) in einer Pressemitteilung nach den jüngsten Protesten.

Kundgebung in Ahaus

Bei einer Kundgebung der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ demonstrierten am Sonntag (20.01.2019) in Ahaus rund 100 Personen. In einer Pressemitteilung der Bürgerinitiative vom 20.01.2019 heißt es dazu: „Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das neue Genehmigungsverfahren zur Verlängerung der Lagerfristen für schwach- und mittelradioaktive Abfälle bis 2057. In Redebeiträgen wurde Kritik an der schleichenden Umwandlung des Zwischenlagers in ein Endlager geübt, aber auch an den verharmlosenden und irreführenden Ausführungen des BGZ-Sprechers Rosen dazu in der Lokalpresse. Zahlreiche Teilnehmer trugen sich in die Einspruchslisten gegen die drohende Genehmigung ein.“ Weitere Einspruchslisten sind bei der Bürgerinitiative erhältlich: <https://www.bi-ahaus.de> Die Bürgerinitiative ist eine Mitgliedsorganisation des BBU. Bereits jetzt rufen die BI, der BBU und weitere Initiativen und Verbände zur Teilnahme an einer Demonstration in Ahaus auf, die am 9. März, 2 Tage vor dem 8. Jahrestag der Fukushima-Katastrophe, stattfinden wird.

Weitere Informationen zur Brennelementefabrik in Lingen und zu den Protesten in Lingen unter <https://www.contratom.de>, <https://www.lingen-demo.de>, <https://bbu-online.de/Presse.htm>, <https://www.facebook.com/AKU.Schuettorf>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.